

Sol et Luna

als der Mond der Sonne einen Himmel voll Sterne schenkte. [

Kyo x Kai]

Von Peco

Kapitel 2: Störenfriede gehören im Normalfall erschossen!

Kapitel 2

Störenfriede gehören im Normalfall erschossen!

Kai war überrascht, denn damit hatte er am wenigsten gerechnet. Kyo küsste ihn und dann auch noch mit einer solchen Zärtlichkeit. Schüchtern und zurückhaltend erwiderte Kai diesen Kuss, zwar noch etwas unsicher, aber das legte sich schon nach kurzer Zeit.

Sie hatte beide gemerkt, dass sie irgendwie gar nicht mehr aufhören konnten den anderen zu küssen. Viel zu berauschend war das Gefühl was dabei entstand.

Umso länger der Kuss dauerte, desto intensiver wurde er auch.

Alles um sie herum war vergessen. Fast, denn wie sollte es anders sein: Immer wenn es am schönsten, kam irgendwas dazwischen.

In dem Fall war es das Läuten an Kais Haustür. Kyo lies sich davon natürlich nicht stören und unterbrach sein tun nicht. Ihm war das scheißegal wer da klingelte. Und wenn es der Teufel höchst persönlich war, um seine Seele zu holen. Vollkommen egal! Kai war aber anscheinend anderer Ansicht.

„Kyo...die Klingel.“, brachte er leise zwischen den Küssen hervor.

„Soll sie doch klingeln...“, raunte Kyo nur und küsste Kai einfach bestimmend weiter.

Kai hingegen schob den älteren leicht von sich und sah entschuldigend drein.

„Aber...“, fing er an und sah Kyo mit einem Herzerweichendem und noch leicht debilen Blick an.

„Kai...“, seufzte Kyo dann und sah zu dem angesprochenen hinunter.

„...ja?“, fragte der andere leise und im nächsten Moment rollte sich Kyo von ihm runter auf die Seite und verkroch sich unter der Decke.

„...du treibst mich in den Wahnsinn.“, brummte Kyo dann.

Kai blickte kurz zu Kyo, wollte was sagen, aber da klingelte schon wieder die Tür. Hastig stand er auf, tapste zur Tür und öffnete diese.

Da stand nun ein breit lächelnder Uruha in der Tür, welcher anscheinend Brötchen vom Bäcker mitgebracht hatte.

„Guten Morgen Kai...Oh mein Gott wie siehst du denn aus? Normalerweise bist du doch schon wach?“, kam es verdutzt von dem Honigblonden, welcher jetzt eintrat. Nachdem er Jacke und Schuhe ausgezogen hatte, besah er sich Kai noch mal genauer. Dieser sah leicht verpennt und irgendwie auch noch leicht debil rein. Was an meisten auffiel waren die anscheinend rotgeküsste Lippen. Erst jetzt dämmerte es Uruha. „Oh...er ist wieder da oder? Und ich hab wohl gestört, richtig?“, kam es von Uruha. „Ehm ja...aber na ja und du konntest es ja nicht wissen.“, sagte Kai und sah verlegen drein. „Und wo ist er jetzt?“, fragte Uruha unsicher und sah sich vorsichtig um, weil er irgendwie befürchtete das er gleich von einem tollwütigem blonden Sänger angefallen werden könnte.

„Der liegt jetzt beleidigt in meinem Bett und verflucht dich gerade höllisch, schätze ich.“, meinte Kai leicht lächelnd. „Oder überlegt sich gerade wie er mich kalt macht.“, murmelte Uruha leicht ängstlich. „das könnte auch sein. Ich geh mir eben was anziehen. Du kannst ja schon mal in die Küche gehen. Mach am besten einen Kaffee, ich glaube, dass besänftig Kyo vielleicht ein bisschen.“, empfahl Kai und schlich zurück in sein Schlafzimmer. Dort wollte er eigentlich sich kurz an Kyo kuscheln, um diesen ein wenig zu besänftigen, aber dieser lag gar nicht mehr im Bett. Das Wasserrauschen aus dem Bad, verriet Kai, dass Kyo wohl duschen gegangen ist. Auch jetzt sah er erst, dass Kyos Sachen hier auf dem Boden rumlagen. Sofort sammelte er diese ein und legte sie sorgfältig hin. Doch dann fiel ihm ein, dass der andere wohl lieber etwas frisches anziehen wollte.

Also machte sich Kai daran etwas im seinem Schrank zu zusuchen, was Kyo anziehen könnte. Zwar war Kyo etwas kleiner als er, aber dennoch müssten ihm Kais Sachen passen. Nur die Hose müsste er wahrscheinlich ein wenig umschlagen, das war es aber auch schon. Besagter war inzwischen mit dem kurzen kalt duschen fertig, hatte sich ein Handtuch um die Hüfte geschlungen und ging zurück ins Schlafzimmer. Dort fand er einen fast im Kleiderschrank versunkenen Kai wieder, welcher wohl nicht bemerkt hatte das er wieder da war. Mit einem diabolischen grinsen schlich sich Kyo an den anderen hinan, schlang seine Arme um sein Opfer und drückte sich von hinten an diesen heran. Kai quietschte erschrocken auf und hätte sich vor Schreck fast den Kopf gestoßen, denn der Körper des Blondes war von dem kalt duschen viel kälter als seiner.

Neckisch biss Kyo dem jüngeren in den Nacken. „Das hast du davon.“, raunte er Kai dann ins Ohr und kicherte leise, dann löste er sich wieder von seinem Opfer, welcher ihm im nächsten Moment ein paar Klamotten entgegenschmiss. „Hier du willst sicherlich was frisches anziehen, obwohl das bei dieser Aktion gar nicht verdient hast.“, meinte Kai und streckte dem Sänger die Zunge raus. Plötzlich steig Kyo der Geruch von frischem Kaffe in die Nase. „Hm~ hast du Kaffee gekocht?“, fragte er Kai und lies sein Handtuch fallen. Kai wollte gerade was sagen, drehte sich aber hektisch wieder zum Kleiderschrank und suchte sich Klamotten raus. „Ehm...nein, Uruha kocht den grad.“, nuschelte er dann.

Kyo grinste belustigt bei der Tatsache das Kai sich so schnell weggedreht hatte, zog aber dann wieder eine Schnute.

„Uruha? Ich hätte es mir denken können.“, meinte Kyo dann augenverdrehend und zog sich zu Ende an.

Nachdem er das getan hatte, pflanzte er sich auf das Bett und sah zu Kai.

Dieser wollte sich eigentlich gerade umziehen, als er sah, das Kyo ihn offensichtlich beobachtete.

„Ich geh ins Bad.“, kam es schnell von dem Braunhaarigen und verschwand samt seinen frischen Klamotten im Bad.

Kyo musste sich ernsthaft ein lachen verkneifen. Irgendwie war es schon putzig, dass Kai so schüchtern war.

Seufzend erhob sich Kyo von dem Bett und schlenderte in die Küche. Dort fand er natürlich Uruha vor, welcher sich daran machte den Frühstückstisch für drei Personen zu decken.

Der Blonde hatte sich an den Türrahmen gelehnt, seine Arme verschränkt und beobachtete den Gitarristen missmutig.

Erschrocken sah Uruha auf und ihn traf der böse Blick von Kyo.

„Oh,..Guten morgen Kyo.“, kam es leicht unsicher von Uruha und er hielt auch in seinem tun kurz inne.

Kyo antwortete nicht und blickte den anderen immer noch feindselig an.

„Möchtest du Kaffee?“, fragte Uruha mit vorsichtiger Stimme und versuchte unschuldig zu lächeln.

Kyo murrte und lies sich auf einen Stuhl plumpsen, aber nicht ohne seinen Blick von Uruha zu wenden. Dieser stand immer noch paralysiert da.

„Bekomme ich heute noch den versprochenen Kaffee oder willst du mich weiter anstarren?“, kam es dann von Kyo.

Sofort löste Uruha die Starre, holte eine Tasse aus dem Schrank hervor und goss Kyo einen Kaffee ein, stellte die Tasse vor diesem ab.

Unsicher setzte sich der Honigblonde dann auf den Stuhl gegenüber von Kyo, welcher sich zurückgelehnt hatte und seinen Kaffee in der Hand hielt.

Kurz herrschte eine bedrückende Stille.

„Kyo...es tut mir leid, wenn ich euch heute morgen gestört habe.“, fiepte Uruha auf einmal und sah wehleidig zu Kyo hinüber.

Dieser musterte ihn erst noch ein wenig böse, doch dann fing er breit an zugrinsen.

„Meine Güte dir kann man ja leicht ein schlechtes Gewissen machen.“, gab Kyo dann leise kichernd von sich.

Uruha sah entsetzt drein und zog dann eine Schnute.

„Kyo du kannst echt ein Arschloch sein.“, kam es empört von dem Honigblonden Gitarristen, welcher jetzt zu Recht schmollte.

„Was ist denn hier los?“, fragte nun ein leicht irritierter Kai, welcher gerade die Küche betrat.

„Ich hab mich nur dafür revanchiert, dass er heute morgen gestört hat.“, gab Kyo leicht lächelnd von sich, während Kai sich auf dem Stuhl neben ihn setzte.

„Achso...“, kam es nur von Kai. Uruha schnaubte, gab aber dann doch auf und seufzte. Lieber nahm er sich eines von den Brötchen die er mitgebracht hatte und fing an es

sich zu schmieren.

Auch die anderen beiden taten es ihm gleich.

Ja hier ist schon wieder schluss meine lieben |3

Ja ich bin gemein, aber das bin ich ja gerne >D *evil grins*

So ich hoffe natürlich euch hat das neue Kapi trotzdem gefallen

Aber erst mal ein mega fettes danke an die Kommischreiber. Ich dachte ich guck nicht richtig als ich gesehen habe das ich 7 Kommiss für das erste Kapi bekommen habe

Man ihr macht mich glücklich damit, das motiviert einen nur umso mehr hier weiter zuschreiben *____*

Danke danke danke!!!

euch mit Keksen überhäuf

noch einen extra teller für kyo hinstell bevor sie die auch wieder alle wegfuttert uú bis zum nächsten kapi =D